



10. 02. 2017

Kai Vogel

Polemik der Opposition hilft den Pendlern nicht

Anlässlich der Diskussionen um die Bahnverbindung auf der Strecke nach Sylt erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:

Die heutigen Pressemitteilungen der FDP und der PIRATEN zum Bahnverkehr nach Westerland sind der beste Beleg dafür, dass aus Richtung der Opposition zur Lösung der Probleme kein sinnvoller Beitrag zu erwarten ist. Minister Meyer dafür verantwortlich zu machen, dass aus Sicherheitsgründen die bisherigen Waggons der NOB nicht fahrtüchtig sind, ist nichts als der billige Versuch der Effekthascherei. Den Fahrgästen helfen sie damit jedenfalls nicht. Denn auch die Kollegen Kumbartzky und König dürften in ihren Kellern kaum über 100 top-moderne Waggons gelagert haben.

Wir erwarten, dass die Deutsche Bahn möglichst zügig die Situation spürbar verbessert. Die Situation der Pendlerinnen und Pendler ist zweifellos unbefriedigend. Vor allem in Sachen Barrierefreiheit, Sauberkeit und Information der Fahrgäste müssen dringend tragbare Lösungen her. Wo Minister Meyer und die Nah.SH dabei unterstützend tätig werden können, tun sie es bereits. Dafür bedarf es der Polemik der Opposition nicht.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de